

Tuesday, October 31. 2006

### **Comparing Solaris and Linux on the same system**

There is an interesting article at geekpatrol: Sun Ultra 20 M2 Linux Performance with an comparison of Linux and Solaris. Overall Solaris leads by wide margin. As every benchmark this has to be taken with a large grain of salt as it tests the whole package of operating system and the compiler. So you can't know exactly the influence of the operating system and of the compiler. But in the end it's the package that counts.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 15:00

### **Inquisitor 3**

Eine echte Must-have-Erweiterung für Safari : Inquisitor 3. Man muss sich das Ganze ungefähr wie Spotlight fürs Web mit einer Suchmaschine als Backend vorstellen. Integriert ist auch eine Auto Completion, bei der jeweils die gefundenen Treffer für das Suchbegriffsfragment angezeigt sind. Einfach mal ausprobieren.

Posted by Joerg Moellenkamp in Apple at 10:08

### **Neues vom Benchmarking**

Vor einigen Tagen wurde ich von einem Kunden mit zwei Benchmarks konfrontiert, mit dem mir der Kunde quasi zeigen wollte, das Opterons auch für Serveraufgaben mittlerweile von Intel abgehängt wird. Es handelt sich hierbei um zwei HP Systeme und meinen Lieblingsbenchmark TPC-C: Auf der linken Seite HP ProLiant ML570G4 , auf der rechten HP ProLiant DL585G2/2.8GHz/DC. Auf den ersten Blick: Sieht ja nach identischen Systemen aus. Gleiches Betriebssystem, gleicher SQL-Server und gleicher Transaction-Monitor. Und in der Tat: Das woodcrest-basierte System hat einen Leistungsvorsprung, sowohl bei absoluten Werten als auch bei tpc-c pro \$. Gleich nachfolgend kommt die süffisante Frage, warum Sun eigentlich keine TPC-C-Benchmarks bekannt gibt. Ich denke mir nur "Och noe, nicht schon wieder gegen den TPC-C argumentieren ..."

Und hier beweist sich wieder: Wer einen Benchmark bewerten will, muss den ganzen Testreport lesen und ein wenig ueber den Benchmark wissen. Sonst ist der Wert absolut ohne jede Aussage. Denn in diesen Testreports steht beim Opteronsystem:

The tested configuration consisted of 528 drives at 36GB for database data, two 36GB drive for the operating system, and 24 drives at 72GB for database log. There were 528 X 36GB drives for database data on six SMART P800 controllers, 24 X 72 GB drives on the SMART E500 controller, and 2 X 36GB drives on the SMART P600 controller.

Das Woodcrest-System hat ein ganz anderes I/O-System: The tested configuration consisted of 800 drives at 36GB for database data, two 36GB drives for the operating system, and 16 drives at 146GB for database log. There were 600 X 36GB drives for database data on six SMART P800 controllers, 200 X 36GB drives for database data on two SMART P600 controllers, 16 X 146GB drives on the StorageWorks MSA1000 controller, and 2 X 36GB drives on the HP SAS HBA with RAID.

Nun muss man wissen, das TPC-C eigentlich mehr eine Funktion über die Anzahl der angeschlossenen Festplatten ist denn eine Bewertung des eigentlichen Systems. Und da sagt dieser Benchmark wirklich eine ganze Menge aus: Mit 66% der Festplatten schafft ein Opteronsystem 82% der Leistung eines ansonsten ähnlichen Woodcrest-Systems. Der Benchmark ist also in Wahrheit recht negativ für Woodcrest. Trotz für den Benchmark ueberlegenem I/O-System vermag das System diesen Vorteil nicht auszunutzen. Das passt im uebrigen auch zu meiner Einschätzung, das bei I/O-intensiven Tasks Woodcrest eher die schlechtere Lösung ist.

Und so keimt im meinem Kopf die Antwort auf "Weil Leute wie Deinereiner keine Benchmarks lesen koennt, synthetische Benchmarks ungefähr soviel mit echter Applikationslast wie GZSZ mit dem wirklichen Leben und Benchmarks mit etwas anderem als der Produktionslast nur ein Euphemismus für Lügen ist". Heraus kommt dann doch "Sun verlaesst sich zur Bewertung von Systemen auf Benchmarks, die eher wirklichen Applikationslasten entsprechen. Darüberhinaus haben wir schon vor einiger Zeit erkannt, das synthetische Benchmarks von allen Herstellern zu gut verstanden werden, um daraus noch für den Kunden und seine echten Problemstellungen verwertbare Ergebnisse zu ziehen. Daran will sich Sun nicht beteiligen."

Posted by Joerg Moellenkamp in The IT Business at 07:30

Monday, October 30. 2006

### CNet about Oracle: Sending the penguins out with a hot foot

Interesting comment by Charles Cooper in cnet about the Oracle Linux Support announcement: Hand it to Ellison for taking a page out of his arch-rival's playbook. Oracle's offer of free support for Red Hat Linux was designed to inflict maximum pain on Red Hat. So it did. One day after the announcement, Red Hat shares lost 24 percent of their value. After watching his stock take a tumble, Red Hat's CEO Matthew Szulik is in a bind. He has just absorbed the equivalent of a cyber-kick in the groin from a bigger, badder bully.

Posted by Joerg Moellenkamp at 20:46

### Ohio und die Wahlmaschinen

Interessanter Artikel zum Thema Wahlmaschinen im Hamburger Abendblatt

Posted by Joerg Moellenkamp in Security at 19:59

### prosolaris.org und prosolaris.de

Ich hab mir erstmal zwei Domains gesichert. Ich spiele gerade mit einer Idee im Kopf herum, für die sich die Domains als praktisch erweisen könnten. Ich überlege hier ein Multiauthor-Blog aufzusetzen ... Freiwillige sind willkommen. Es liegt noch nichts dahinter ....

Posted by Joerg Moellenkamp in General at 19:39

### Grmpf ....

Wenn ich einen Menschenschlag nicht mag, sind das die Menschen die sich etwas nehmen, wenn man nicht gleich auf ihre Anfragen reagiert. Oder in Blogbegriffen gesprochen: Menschen, die sich einfach mal einen kompletten Text klauen, wenn man ihren Trackback nichts sofort freischaltet ...

Posted by Joerg Moellenkamp at 19:28

### Wahlcomputer? Ja gerne ...

Ich habe keine Ahnung, ob Firmen Wahlen einfach für unwichtig halten ... wissen die mehr als wir einfachen Leute? Naja ... in anderen Ländern scheint man jetzt wenigstens Lehren zu ziehen. Die Wahlmaschinen der Firma SDU sind jetzt in den Niederlanden für Wahlen verboten worden, weil die kompromittierende Abstrahlung der Systeme so stark ist, das sie auf Meter hinweg Schluesse auf das Wahlverhalten zulaesst.. On top kommt dann auch noch dazu, das angeblich auf den Systemen Windows laufen soll, die via GPRS im Netz hängen.. So etwas als Wahlcomputer für etwas anderes als Klassensprecherwahlen zu verkaufen, ist nahezu kriminell. (via Kris)

Letztlich muss man sich auch Fragen, wie blöd man sein muss, um einen solchen Stunt zu versuchen. Die Firma dürfte damit erledigt sein. Dabei wäre es so einfach gewesen, eines der quelltextoffenen unixoiden Betriebssysteme zu nehmen, in das schon Personenjahrtausende in dessen Absicherung und Härtung geflossen sind.

Um allerdings mal ganz konstruktiv an die Sache zu gehen, habe ich mir ein paar Gedanken gemacht. Als

Mindes Anforderung für ein Wahlsystem muss meines Erachtens gelten:

Sobald ein System mit den nötigen Daten zur Durchführung einer Wahl versehen ist, muss das System bis zum Ende der Wahl eine informationstechnische Singularität darstellen. Keinerlei Information darf das Gerät verlassen. Ein bisschen relaxter könnte man sagen: Keine Information darf die Wahlkabine verlassen. Ich habe ein Grundrecht auf eine geheime Wahl und jede Information, die gegebenfalls die Wahlkabine verlaesst, verletzt dieses Grundrecht. Selbst eine erhöhte Stomaufnahme, während ich auf die Tasten drücke, stellt schon eine Information dar. Es wird dadurch erkennbar, das ob ich gewählt habe (oder eben nicht). Das Equivalent das Einwerfen eines Zettels ohne Kreuze. Ergo: Eine Wahlmaschine muss in einem TEMPEST-klassifizierten Gehäuse oder in einer abstrahlungssicheren Kabine betrieben werden. Die Stromversorgung muss akkumulatorbasiert sein. Änderungen an der Hardware, an der Software, an der Konfiguration und am Standort des Geräts müssen verzeichnet werden und nicht veränderbar im Gerät

gespeichert werden. Jedes in Umlauf kommende Gerät muss insoweit von einer unabhängigen Stelle zertifiziert werden, als das es im Rahmen der physikalischen Möglichkeiten baugleich zu einem als sicher zertifizierten System ist. Wird ein Wahlgerät in einer nicht zertifizierungskonformen Art und Weise behandelt, so hat dieses sofort selbständig die bis zu diesem Zeitpunkt abgegebenen Stimmen in jeder technisch geeigneten Möglichkeit zu sichern und gegen Kompromittierung zu sichern, die Zeitpunkt, Art und Ort der nicht zertifizierungskonformen Behandlung zu speichern und den Betrieb sofort einzustellen. Das zugrundeliegende Betriebssystem hat für jeden interessierten Bürger offenzuliegen. Der komplette Prozess vom Sourcecode bis zum ausführbaren Binary hat offenzuliegen. Es muss überprüfbar sein, ob jeder dieser Schritte in der dokumentierten Reihenfolge stattgefunden hat. Die Nutzung von nicht im Sourcecode vorliegenden Codeanteilen ist daher nicht statthaft.

Ich denke, das sind wirklich nur Mindestanforderungen, da ich ein Recht auf eine absolut geheime Wahl habe und nicht auf relativ geheime Wahl. Ich muss sicher sein, das nicht irgendwo eine Person mit einer Antenne feststellen kann, das jemand in Vechta gerade die PDS gewählt und in Kreuzberg die CDU.

Alle Anforderungen, die ich oben geschildert habe, sind nicht sonderlich schwer zu implementieren, da die Technik existiert. Mit TrueWORMs kann ich komprimierungssicher Daten schreiben, da sowohl Einsen als auch Nullen wirklich geschrieben werden, und ein Ausnullen von Daten nicht möglich ist. TEMPEST-fähige Gehäuse werden seit Jahren gefertigt. Jeder anständige Bombenbauer vermag ein kompromittierungssicheres Gehäuse zu bauen. Kryptographie kann den Rest erledigen.

Insofern: Ich habe nichts gegen elektronische Wahlmaschinen, so lange ihr Einsatz meine verfassungsmässigen Rechte nicht verletzt. Es ist ja durchaus nicht so, als das Wahlmaschinen keine Vorteile hätten. Das Ergebnis ist einfach schneller da und man bräuchte sich nicht die sterbenslangweiligen abendlichen Wahlsendungen anzugucken, um herauszufinden, welche Schnarchnasen nun wieder das Land oder den Bund regieren werden.

Es gibt da nur ein Problem: Man muss sehr viel Geld in die Hand nehmen, um nur annähernd die Sicherheit zu erlangen, die ein Kugelschreiber und ein gefaltetes Blatt Papier in einer Wahlurne bietet. Man muss sich am Ende die Frage stellen, ob die Vorteile einer elektronischen Wahl derart hoch sind, als das sie den Aufwand für die Mindestanforderungen für ein verfassungskonformes Wahlsystem rechtfertigen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Security at 18:31

### **Warum ist mir das nicht eingefallen?**

Bettina stellt sich im Hintergrund des YouTube-Deals die alles entscheidende Frage: Warum ist mir das nicht eingefallen?"

Posted by Joerg Moellenkamp at 10:10

Friday, October 27. 2006

### **Q1FY2007**

So, die Ergebnisse des Q1FY07 sind raus. Alles was nicht irgendwie VP oder höher ist, erfährt ja bei Sun erst zeitgleich mit den Journalisten, wie denn nun das Quartal war. Klingt bloed, ist es aber nicht, weil wir dadurch keine Insiderhandel durchführen können.

Insofern war ich positiv überrascht, das das Ergebnis so gut war: Revenue 17% nach oben. Von 2.73 Mrd in Q1FY06 auf 3.19 Mrd \$ im abgelaufenen Quartal. 2 Cent Verlust pro Share, nimmt man einmalige Kosten raus sind es 1 Cent Verlust statt erwarteter 4 Cent Verlust auf Basis dieser Berechnungsweise.

Ich denke, das sieht gut aus ... vielleicht reichen die Optionen Ende dieses Jahres ja doch für eine 5D. Aber nur, wenn der Preis bis dahin kraeftig gesackt ist;)

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 08:25

Thursday, October 26. 2006

## Schrei nach Hilfe

Mittwoch, 25.10.2006 ... irgendwo suedlich von Berlin, es ist etwa 16 Uhr, Kundentermin gerade beendet. Ich sitze in einem carsharing-Fahrzeug und telephoniere gerade mit der Serviceline von DB Carsharing (DB cs):

Joerg:Meine Kartenummer ist 0815, habe gerade einen Corsa mit Kennzeichen KI-LL 666 und braeuchte den noch eine halbe Stunde länger.

DB cs: Gerne, Herr Möllenkamp. Einen Moment bitte...

der Moment dauert ein wenig länger

DB cs: Wir haben von der Technik die Nachricht erhalten, das die Batterie in ihrem Fahrzeug leer ist.

Ich drehe Schlimmes ahnend den Zündschlüssel um ... es passiert ... nuex

Joerg:Oehm, sie haben recht

Nachdem Ich mit der sehr freundlichen Dame vereinbart habe, das ich über meine UCI-Rabattkarte den Pannendienst rufe (ja, ich bin immer noch dabei) lege ich auf

Joerg: langezogen SCHEISSSSE ....

Ich gucke auf den Lichtschalter und sehe das ich vergessen habe, das Licht auszuschalten

Nun dämmert langsam in mir die Frage hoch: Wie zum Henker wussten die das? Es ist wohl so, das der Bordcomputer via Modem eine Nachricht an die Zentrale geschickt hat, das die Batterie sich dem Ende zuneigt. Technik, die begeistert: Das Auto schreit sozusagen nach Hilfe. Richtig beeindruckend waere allerdings gewesen, wenn mich die Hotline kurz vor erreichen der Minimal zum Starten des Fahrzeuges nötigen Spannung angerufen und mich auf diesen Umstand hingewiesen hätte. Irgendwie fühle ich mich jetzt beobachtet, also besser nicht beim Radiohören mitsingen ...

Posted by Joerg Moellenkamp at 22:54

## Redhat, Oracle and Sun Support Pricing

The "Unbreakable Linux Support"-Announcement generated some buzz since yesterday. But ... you should look very precise and look beyond one's nose to take alternatives into considerations.

An example: Take an Sun Fire X2200 M2 with 2 processors. This is a system, Oracles marketing touts for it's RAC deployments. Small node, not much availability knickknack.Support 24x7 (Premium Support) for Redhat AS: 2499\$

(Quelle: Redhat.com Store)Support 24x7 (Premier Support) for Linux at Oracle : 1199\$

(Quelle: Oracle UBL FAQ)Support 24x7 (Gold) for Solaris X86 at Sun: 420\$

(Quelle: sun.com-Store) And to add insult to injury: The price for Solaris contains hardware maintance Monday to Friday from 8-8 with onsite technican in 4 hours. And now tell me that Sun is expensive, Oracle cheap and the Redhat pricing isn't downright obscene.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 21:21

## Skullgate

Momentan werden ja die Photos von Bundeswehrosoldaten durch die Presse getrieben, die eine "Leiche schänden". Das liest sich ja auf den ersten Blick so, als würden sie einen frisch erlegten Leichnam pimperm. Aber es dreht sich hier nur um einen Schädel, nur noch den Knochen, schon recht lange tot.

Nunja, ein Amerikaner schreibt das Sinnvollste, das ich bisher zu Skullgate gelesen habe: All this blue-ribbon outrage, just because some bored soldiers had a bit of disgusting fun, and were dumb enough to capture it on their camera-phones? I'd be willing to bet there are thousands of much more unpleasant photos on hard disks and CDs all over Afghanistan. People do senseless things when they're sent to foreign countries to do boring, stressful jobs, and I can think of much worse that these soldiers could have gotten up to. Much, much, much worse.Liebe Politiker, als hätten wir nicht grossere Probleme als ein paar Idioten in Uniform ... Euch zum Beispiel ...

Posted by Joerg Moellenkamp in Blogosphere at 19:05

## **Oracle, Redhat und der Kampf um den Kuchen**

Soll hier ein Unternehmen sturmreif geschossen werden? Will Oracle RedHat uebernehmen und jetzt via Announcement die Aktie in den Keller schicken? Also JBoss quasi ueber die Hintertür übernehmen.

Infoworld kommentiert das mit der Überschrift "With friends like these....(Oracle goes after Red Hat)".

Man kann sich jetzt auch fragen, wo in dieser Gleichung Redhat bleibt. Neben dem Knowhow Linux zu packagen und zu supporten, ist da irgendwie nicht viel mehr. Jetzt jagt Oracle gerade nach diesem Kuchen. Und neben einem wilden Zoo von zugekauften Applikationen ist da nicht viel mehr als Linux.

Auch wenn ich hier wieder mit einer Sun-Brille auf das Thema gucke: Das ganze könnte sich als vorteilhaft für Sun und Solaris herausstellen. Redhat könnte dadurch destabilisiert werden. Eine um 15% nachgebene Aktie ist nicht eben eine Kleinigkeit. CTOs bekommen in der Regel schon bei weniger deutlichen Signalen Angst und gehen dann auf konservative Rückzugspositionen zurück. Und das sind eben die kommerziellen Unix-Varianten und zuvorderst eben Solaris.

Auch insgesamt dürfte Red Hat an finanzieller Schlagkraft verlieren, da durch den preisgünstigeren Support bei RedHat der Average Selling Price pro Supportagreement sinken dürfte. Ob man dann aber noch mit der finanziellen Decke die bisherig sehr grosse Involvierung in die Weiterentwicklung von Linux leisten kann, wird die Zukunft zeigen. Am Ende könnte daraus ein Ausbauen des technologischen Vorsprungs von Solaris herausstellen, da als grosser weiterer Komplex dort dann nur noch IBM/Novell ist bleibt (wobei dieser zugebenermassen sehr stark ist).

Geschwächt wird Linux auf alle Fälle, nicht so sehr wegen einer zusätzlichen Distribution, sondern weil einer der grossen Player gezielt geschwächt wird. Interessante Zeiten, in denen wir da leben ...

Posted by Joerg Moellenkamp in The IT Business at 17:14

## **Aha ...**

You Are a Pundit Blogger!

Your blog is smart, insightful, and always a quality read.  
Truly appreciated by many, surpassed by only a few

What Kind of Blogger Are You?

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 15:43

## **Mitzeichner gesucht**

Wenn man sich die weltweite Berichterstattung über Wahlmaschinen anguckt, könnte man auf die Idee kommen, das hier ein gut eingeführtes und bewährtes System (nämlich Papier, Stift und Wahlkabine) auf Krampf gegen etwas neues, naemlich einen elektronischen Kasten, den nur noch Spezialisten verstehen, zu ersetzen.

Jetzt kann man darüber spekulieren, ob das nur dumme Technikgläubigkeit ist oder der Versuch, Wahlen immer undurchschaubarer zu machen, um dann irgendwann das Ergebnis auszukungeln, dem Wahlvieh aber trotzdem die Anmutung einer demokratischen Wahl zu geben. Beide Möglichkeiten sind nicht sonderlich schmeichelhaft.

Es gibt zu diesem Thema eine elektronische Pediton. Dies ist eine hochoffizielle Pediton beim Deutschen Bundestag. Wundert euch nicht, das das ganze auf einem Server einer schottischen Univerität liegt. Das das so seine Richtigkeit hat, könnt ihr nachlesen. Also: Es werden noch Mitzeichner gebraucht für die Pediton "Wahlrecht: Stimmabgabe mit Wahlgeräten". Bitte werft einen Blick auf die Pediton und entscheidet dann, ob ihr dieses Begehren mittragen möchtet.

Es ist übrigens interessant, das ausgerechnet der "Hamburger Wahlstift noch nicht als Wahlcomputer zugelassen ist. Dabei wird ein Stift benutzt, der ueber eine kleine Kamera in der Spitze verfügt. Gemeinsam mit einem kaum sichtbaren Muster auf dem Blatt kann dieser Stift dann feststellen, an welcher Stelle des Papiers ein Kreuz gemacht wurde. So ändert sich nichts an der Wahl an sich, ich kann aber trotzdem eine elektronische Auszählung vornehmen und gegebenenfalls diese mit den Wahlzetteln durch manuelle Zaehlung kontrollieren. Das Nutzerinterface für den Wähler und die Wählerin ändert sich auch nicht, der Stift ist halt nur dicker.

Posted by Joerg Moellenkamp in policy of ... at 13:27

### **Mitzeichner gesucht**

Wenn man sich die weltweite Berichterstattung über Wahlmaschinen anguckt, könnte man auf die Idee kommen, das hier ein gut eingeführtes und bewährtes System (nämlich Papier, Stift und Wahlkabine) auf Krampf gegen etwas neues, naemlich einen elektronischen Kasten, den nur noch Spezialisten verstehen, zu ersetzen.

Jetzt kann man darüber spekulieren, ob das nur dumme Technikgläubigkeit ist oder der Versuch, Wahlen immer undurchschaubarer zu machen, um dann irgendwann das Ergebnis auszukungeln, dem Wahlvieh aber trotzdem die Anmutung einer demokratischen Wahl zu geben. Beide Möglichkeiten sind nicht sonderlich schmeichelhaft.

Es gibt zu diesem Thema eine elektronische Pediton. Dies ist eine hochoffizielle Pediton beim Deutschen Bundestag. Wundert euch nicht, das das ganze auf einem Server einer schottischen Univerität liegt. Das das so seine Richtigkeit hat, könnt ihr nachlesen. Also: Es werden noch Mitzeichner gebraucht für die Pediton "Wahlrecht: Stimmabgabe mit Wahlgeräten". Bitte werft einen Blick auf die Pediton und entscheidet dann, ob ihr dieses Begehren mittragen möchtet.

Es ist übrigens interessant, das ausgerechnet der "Hamburger Wahlstift noch nicht als Wahlcomputer zugelassen ist. Dabei wird ein Stift benutzt, der ueber eine kleine Kamera in der Spitze verfügt. Gemeinsam mit einem kaum sichtbaren Muster auf dem Blatt kann dieser Stift dann feststellen, an welcher Stelle des Papiers ein Kreuz gemacht wurde. So ändert sich nichts an der Wahl an sich, ich kann aber trotzdem eine elektronische Auszählung vornehmen und gegebenenfalls diese mit den Wahlzetteln durch manuelle Zaehlung kontrollieren. Das Nutzerinterface für den Wähler und die Wählerin ändert sich auch nicht, der Stift ist halt nur dicker.

Posted by Joerg Moellenkamp in policy of ... at 13:27

### **The dawn of the report ...**

Even analysts believe, that Sun will beat their own expectations. The Red Herring writes: Now, some say Sun could beat Wall Street expectations.

And the Fool states: Twenty-one Wall Street analysts follow Sun these days. Six of them have a buy rating on the stock, four say sell, and the remaining 11 are straddling the fence with a hold. It's a resounding "we don't know" consensus

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 12:50

### **Airbus und die Medien**

Irgendwie habe ich unsere Medien gefressen. Aus zu kurzen Kabeln wird der Untergang eines grossen Industriekonzerns hochstilisiert. Wahrscheinlich fühlt sich gerade deswegen die Unternehmensführer dazu gemüssigt, irgendwelche Programme zu starten, die auf Dauer dem Unternehmen schaden. Dabei liefert Airbus reihenweise Flugzeuge aus und ich denke, das auch der A380 ein ziemlicher Erfolg wird, wenn er ausgeliefert wird. Ich denke Flugalienzen, die SFO-FRA (LH und United) mit zwei kurz nacheinander fliegenden und voll besetzten 747 bedienen, haetten nichts dagegen, entweder nur eine Maschine einzusetzen oder noch mehr Menschen fliegen zu können. Ich glaube nicht an Boeings Maßgabe, das mehr Direktflüge die Zukunft sind. Privatmenschen nehmen eh den billigsten Flug und in den meisten Reisekostenpolicies von Firmen steht mittlerweile auch drin, das Wartezeiten toleriert werden, wenn der Flug nur günstig ist. Und günstige Flüge sind vor allen Dingen einer "Economy of scale" geschuldet.

Posted by Joerg Moellenkamp in Business Travel at 09:50

### **Meister des Blicks**

Meine Oma väterlicherseits hatte früher so ein seltsam graues (also meine Erinnerung sagt, das es grau war, aber sicher bin ich mir nicht mehr) Gerät, duch das man blicken konnte um dann sehenswürdigkeiten in sehr plastischer Art und weise zu betrachten. Es nannte sich Viewmaster und man konnte in dieses Gerät Scheiben mit kleinen Dias legen.

Es handelte sich dabei um klassische Stereophotographie. Der Viewmaster war als nichts anderes als ein Gerät, um jeweils ein Dia mit einem Auge zu betrachten. Zwei auf der Scheibe diametral angelegte Photos ergaben dann die Szenerie in 3D. Meine Oma war öfters in Kanada insofern war die Wahl ein wenig auf diesen Staat eingeschränkt. Nichtsdestotrotz fanden wir das so spannend, als das wir immer wieder durchgeblickt haben, wenn wir bei ihr auf Besuch waren.

Warum ich das hier erzähle? Ich bin einer Kollegin ziemlich dankbar. Denn diese Viewmaster gibt es immer noch. Ich hatte vorgestern die Gelegenheit nochmal durch ein solches Teil zu gucken. Da wird man irgendwie schlagartig 25 Jahr jünger. Klar, heute kann man via Flickr binnen Sekunden hunderte Photos von jeder touristisch wichtigen Lokation sehen, aber die Spannung welches Photo nun wohl kommen mag, wenn man den Hebel nach unten drückt ... die ist weg ....

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 08:01

### **links for 2006-10-25**

gridengine: Grid Engine HOWTOs  
Howto Sammlung zum Thema Gridengine  
(tags: grid howto sge)

manpage zu .qtask in Grid Engine  
(tags: sge grid)

Posted by del.icio.us at 00:22

Wednesday, October 25. 2006

## **Ahnungslose Menschmaschinen**

Kommen nur genug Elemente zusammen, so ist die Wahrscheinlichkeit, das ein heillooses Chaos ausbricht neunundneunzig Prozent. Insbesondere, wenn diese Elemente Menschen sind mit ihren Gefühlen, Wünschen und Gedanken. Manchmal hat man das Glück, das trotzdem nichts passiert. Passiert so gut wie nie. Aber dieser vagen, fernen und beinahe unmöglichen Möglichkeit sei das eine Prozent zugestanden.

So steht man dann nun morgens am Bahnhof und ist in seinen Gedanken versunken und bemerkt nur am Rande das das aufkeimende Leben des neuen Tages um einen herum schläfrig erwacht. Eigentlich steht man ganz woanders. In seiner Gedankensphäre, weit weg, nicht in dieser Welt. Das Sein scheint ein seltsames Amalgam aus Zufällen, Glück, Pech, Wahrheiten, Lügen, jener Entität die sich Schicksal nennt (aber wohl nur Ausdruck einer temporären Lösung des hochrekursiven Multiparametersystems der eigenen privaten Hölle namens Leben) und am Ende der Art und Weise wie man mit diesem Chaos umgeht. Jenem krudem Gemisch, das seltsam silbrig changierend im Glas des Seins vorsichhinblubbert. Wir schauen zu und hoffen, das sich irgendwann Gold zeigt, doch meistens sind die Blasen, die nach oben steigen, nur von übelriechender Natur.

So steht man nun im Bahnhof, vor seinem Leben. Starrt sehnsüchtig den Zügen hinterher, als könnten sie einem in ein anderes Leben transportieren. In Wahrheit gibt es nur zwei Möglichkeiten, wohin ein Zug gehen kann: Sie bringen seinen nur in die nächste Stadt, selber Planet, selbes Leben, vielleicht ein anderer Tag. Wenn man im Zug sitzt. Oder sie trennen zielsicher jedes Bewusstsein von jener ehemals vielleicht rosafarbenen Hülle, die wir mit uns rumschleppen. Wenn man davor, wenn man darunter liegt. Tut weh. Ist eine ziemliche Sauerei. Und zählt nicht. Zu einfach. Direkter Weg in die Hölle!

Aber wozu brauchen wir aber eigentlich die Hölle? Wir haben es uns doch schon ganz gemütlich warm hier auf der Erde gemacht. Daily Soaps. Exhibitionisttalkshows. Der Boulevard in Film, Fernseh und Radio. Unwichtige Menschen, die ebenso uninteressante wie erlogene Pseudopersionen aus ihrem eigenen kleinen unwichtigen Leben in die Gehirne von Millionen von Menschen spülen dürfen, die sich daran erfreuen, das ihre eigene kleine Devianz nur bis an die Haustür gebracht hat. Die Absolution für Abweichung von der vermuteten Normalität. Denn im Fernsehen, da sind sie von viel schlimmer. Im Radio wird das Ende einer Beziehung zelebriert. Nennt sich Test der partnerschaftlichen Treue, der persönlichen Hallstein-Doktrin. Wir goutieren es. Wir sprechen darüber. Wir lassen zu, das derlei Dinge in unsere Gedanken diffundieren. Die Darstellung des Endes einer erlogenen Lebenslüge, dargebracht von Menschen, deren Broterwerb es ist, uns Lügen vorzuspielen. Lügen von Erfolg. Lügen vom Verderben. Lügen vom Leben. Und wir halten es für die Wahrheit, eine Wahrheit.

Am Ende sind wir nur Menschmaschinen, die gelernt haben, in ihren eigenen Innereien herumzubasteln, ohne wirklich zu wissen, was wir da gerade eigentlich tun. Mit einer sehr subjektiven Sicht auf die Dinge, die um uns herum passieren.

Posted by Joerg Moellenkamp in Mindfuck at 08:42

### **links for 2006-10-24**

gridengine with ssh  
(tags: grid ssh)

Posted by del.icio.us at 00:22

Tuesday, October 24. 2006

### **Mindfuck: Updates und ich ...**

Auf meiner Inspektionsrechnung steht "Softwareupdate eingespielt". Mein Settop-Box zum Fernsehen will regelmässig mit Updates gefüttert werden, sonst funktioniert irgendwas irgendwann nicht mehr. Mein Handy könnte geupdatet werden, will mich das aber nicht selber machen lassen. Die Telephonanlage zuhause läuft der Zeit einige Versionen hinterher. Mein Windows bootet mittlerweile nicht mehr, ohne Updates anzubieten (ja, bootet bei mir selten), mein Mac etwas seltener. Meine Waschmaschine kann ebenso der Zeit angepasst werden. Es gibt einen eigenen Port dafür.

Das Einzige was immer auf dem selben Stand bleibt bin ich. Ein Anachronismus. Veraltet. Das 73er Baujahr hatte sowieso ein paar Macken ...

Posted by Joerg Moellenkamp in Mindfuck at 17:23

### **FMA on Opteron**

Gavin wrote an excellent summary on the fault management architecture on Opteron Rev. F systems.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 17:04

### **Schweine!**

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 13:42

### **1 Milliarde**

Soviel kostet ein Paragraph im Grundgesetz. 1 Milliarde Euro sollte der Verkauf der deutschen Flugsicherung erbringen. Dieser wurde nun durch den Bundespräsidenten gestoppt, mit Verweis auf die Verfassungswidrigkeit des Vorhabens. Hochrangige Politiker der Koalition daraufhin: "Dann ändern wir halt das Grundgesetz" (Quelle für diesen Ausspruch: NDR Info heute morgen im Auto). Ergo: Wir haben jetzt einen Anhalt, für welchen Geldbetrag Politiker auch mal die Verfassung ändern.

Posted by Joerg Moellenkamp in policy of ... at 13:27

### **Paradiesische Zustände bei Sun ...**

... naja ... teilweise zumindestens. Manchmal kann ich mich ja richtig über Sun ärgern. Aber es gibt dann doch Dinge, die mich dann doch wieder versöhnen: Alle Sunnies haben jetzt Zugriff auf die Bücher im Safari Bookshelf. Das entlastet mein Budget deutlich, denn erstens IT-Bücher sind schweineteuer, zweitens schnell veraltet und drittens häufig nach etwa 3 Monaten nur noch Brandlasten. Onlinezugriff ist da doch erheblich praktischer.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 12:58

### **Project Blackbox: Answers**

Jonathan answers in his blog the ever repeating questions regarding Blackbox: Wouldn't it be better for cooling to use white paint? How about stealing the Blackbox?

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 07:35

### **eWeek reviews Solaris 10 6/06**

eWeek reviewed the actual version of Solaris 10. Very positive article: What's more, Solaris 10 6/06 is well worth considering—and certainly worth evaluating—at sites running Linux- and Unix-friendly applications, which the latest release should manage to serve with aplomb.

**Blog Export: c0t0d0s0.org, <http://www.c0t0d0s0.org/>**

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 07:32

Monday, October 23. 2006

### **Perfektion per Photoshop**

Wenn sich die Angebote auf Photos wieder irgendwie total unschön findet, weil die Haut wieder Kapriolen schlägt, und auch groesstes Zureden sie nicht vom gegenteil überzeugen kann, muss halt Photoshop ran. Und dieses Tutorial zeigt, wie es geht.

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 17:49

### **Tigerton a real threat for AMD?**

Scientia explains in his blog, why Tigerton isn't a real threat to AMD K8L Quad. It's an excellent article which describes the problems of Intel. In my opinion, we will see severe benchmarking. I'm sure, that some benchmarks can live with the constraints of Tigerton, but system performance on real life task will be severely hurt by the FSB-architecture. I strongly believe that AMD was the correct choice for Sun at the long run.

Posted by Joerg Moellenkamp in The IT Business at 14:45

### **Weisheiten des Tages: Spekulation**

Spekulanten und kurzfristige Anleger sind wie Bauern die mit dem Viehfutter ihrer Tiere handeln, und sich dann irgendwann wundern, das die Kühe tot im Stall liegen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 10:12

### **links for 2006-10-22**

Database about Star Trek  
Was passiert, wenn Menschen zuviel Zeit haben?  
(tags: Startrek Enterprise)

Posted by del.icio.us at 00:23

Sunday, October 22. 2006

## **6 Jahre**

Die Zeit ist das Feuer, in dem wir verbrennen 6 Jahre eines Menschen kann man in diesem Video betrachten.. Jeden Tag ein Photo. Und obwohl immer nur ein Gesicht zu sehen ist, guckt man doch bis zum Ende.

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 18:23

## **Blackbox marketing**

We need a more elaborate packaging for Project Blackbox. Not from the technical standpoint. From the package design. It should be a absolute planar container with a black matt glaze and no visible mechanism to open it. Codename: "Blackbox: The monolith". Obviously we should deliver it at night and it should play "And thus spoke zarathusta" when the first admins come to work.

PS: A Blackbox designed by Apple would come this way

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:00

## **Tangerine**

Playlisten zum Laufen oder zum Rasen auf der Autobahn zusammenzustellen kann langwierig und langweilig sein. Von daher finde ich Tangerine ziemlich nuetzlich. Nur scheint es Jazz per se erstmal eine höhere BPM-Zahl zuzugestehen, als vergleichbarer Musik anderer Stilrichtung. Und leider funktioniert es nicht für Titel die man im iTMS gekauft hat (DRM sei Dank ...)

Posted by Joerg Moellenkamp in Apple at 09:52

Saturday, October 21. 2006

### **Cringely about Blackbox**

Cringely believes, that Blackbox was developed by Google, but gives no real evidence for it. Furthermore i don't think, that the formfactor is a problem. When you need a datacenter so fast, you will rent it from people who have one near of you. This would be even faster than flying one to the next cargo airport and transport it from there to your site.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 08:44

Friday, October 20. 2006

## **Raus aus der Krise**

In Jürgens Blog bin ich über einen Artikel aus der Süddeutschen gestolpert, der so unendlich viel Wahrheit ausspricht:  
Raus aus der Krise

Der Text endet mit: "Die ersten paar Jahre werden furchtbar sein, sicher. Es ist völlig uninteressant, dass nur 20 Prozent der Bevölkerung für uns stimmen werden. Was wäre, wenn wir unsere Popularität nicht deswegen verlieren, weil wir Arschlöcher sind, sondern weil wir große gesellschaftliche Aufgaben vollbringen wollen? Es ist kein Problem, wenn wir dann für einige Zeit unsere Popularität in der Gesellschaft verlieren. Wir werden sie dann eben wieder zurückgewinnen. Weil sie es einmal verstehen werden."

Wie gesagt, dieser Ungar ist ein Held. Eine Regierung, die auch nur die Hälfte dieser Vorschläge umsetzen würde, hätte meine Stimme auf Lebenszeit. Eine Regierung, die so etwas machen würde, bestünde aus Regierenden, die Ihren Namen verdient haben. Politiker mag ich nicht mehr sagen, der Begriff ist verbrannt, er spricht nur noch Hohn einem einstmals ehrenwerten Stand.

Posted by Joerg Moellenkamp in policy of ... at 21:11

## **Stop!**

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 20:22

## **Hörempfehlung: The Queen Symphony**

Ich entwickle in den letzten Monaten ein ziemliches Faible für klassische Musik. Ein leichtes Faible für pathoshaltige Musik hatte ich ja schon immer. Deswegen geb ich mir eigentlich recht regelmässig eine Dosis Queen. Es gibt da jetzt ein Kombinationspräparat: The Queen Symphony - Royal Philharmonic Orchestra & Tolga Kashif.

Das ist nicht die übliche Variante "Irgendein Orchester plays irgendwen", das dann die Noten einfach unbearbeitet runterspielt. Insbesondere das genannte Orchester hat sich ja mehrerer solcher Vergehen in der Vergangenheit schuldig gemacht. Die Stücke von Queen wurden hier umarrangiert, die Stücke teilweise aufgeteilt, umgebaut und in anderer Reihenfolge wieder zusammengesetzt, aber so das die Melodielinien von Queen gut erkennbar sind. Packt man dann noch einige Einflüsse anderer klassischer Komponisten hinzu hat man eigentlich ziemlich genau das, was Herr Kashif zusammen mit dem Orchester auf die Beine gestellt hat.

Anspielempfehlung: The Queen Symphony: VI. Adagio

Posted by Joerg Moellenkamp in Music at 17:54

## **Erkenntnis des Tages: Teedichtigkeit**

Ein Natrien-Sauerstoffspender ist nicht teedicht. Insbesondere bei nahezu vollständiger Submersion desselben in einem Becher.

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 11:41

## **links for 2006-10-19**

Force10 Networks: Switch Routers for High Performance Gigabit and 10 Gigabit Ethernet  
(tags: Networking Networks 10gbit)

DRI in Photoshop © By Achim Blum

**Blog Export: c0t0d0s0.org, <http://www.c0t0d0s0.org/>**

(tags: photo dri tutorial)

Posted by del.icio.us at 00:22

Thursday, October 19. 2006

## **Disorted perception**

(click on image or here to view)

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 21:50

## **Speicherstadt**

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 20:36

## **Hach ....**

Ich habe ja den Ruf in Gefühlsdingen eine gewisse Kälte (ich nenne es gesunde Distanz) auszustrahlen und ehrlicherweise kultiviere ich diesen Ruf auch ein wenig. Aber ab und an beobachte ich dann doch Dinge, die selbst mein Herz zum Schmelzen bringen. Letzte Woche bin ich wieder Zeuge eines solchen Moments geworden.

Das Ganze trug sich in der Europapassage vor, direkt im Sichtbereich der Starbucksbestuhlung. Während ich so an meinem Caramel Macchiato lowfat decaf schlürfte, fällt mir ein Mann ins Auge. Grosser Blumenstrauß (das eigentlich Auffällige) in der einen Hand und ein Geschenk in der Jackentasche. Und wartet. Und wartet. Und wartet. Das Gesicht wird immer trauriger. Ich beginne so langsam Mitleid zu verspüren. Er telephoniert, der Gesichtsausdruck wird nicht eben fröhlicher. Und geht vor die Tür. Und wartet weitere 5 Minuten. Und plötzlich sieht man ein Strahlen auf seinem Gesicht und wenige Sekunden das Strahlen auf Ihrem Gesicht. Eine Umarmung die mindestens 10 Minuten währt. Hand in Hand gehen sie in Richtung Rathaus davon. Glückliche. Da kann selbst jemand wie ich einfach nur noch "Hach ..." denken ...

Posted by Joerg Moellenkamp at 19:22

## **Moore's law and beyond**

Jonathan offers in VNUnet some insights to thoughts about high end computing: Moore's Law is unable to keep up with the computing demands of Web 2.0 companies and enterprises that rely heavily on simulations and data analysis, according to Jonathan Schwartz, chief executive at Sun Microsystems. This matches to Greg Papadopoulos remarks to the "infinite elastic demand in technical computing" at CEC2006.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 16:57

## **Alternate Reality**

Was erwartet man eigentlich von Politikern, die in einer wohl klimatisierten Scheinwelt leben. Dort irgendwo am Spreebogen, nahe dem neuen Hauptbahnhof. Wenn ich mir dieses Gelände so anguck, dann ist das wirklich eine andere Welt. Ein andere Realität. Ein anderes Leben.

Realitätsbezug, vielleicht ist es genau das, was dem momentanen Schlag Politikern fehlt. Oftmals irgendetwas studiert, viel zu oft Politologie, Jura oder Wirtschaftswissenschaften statt irgendwelcher hard Sciences. Dann in die Politik gegangen. Früh die innerparteiliche Karriereleiter aufgestiegen. Nichts von der realen Arbeitswelt gesehen. Nie die Sorgen eines Studenten gehabt, der nach seinem Studium auf der Suche nach einem Job ist. Nie wirkliche Konsequenzen verspüren müssen, denn irgendwie fiel man immer nach oben. Erwartet man da ehrlich eine Lösung für alltägliche Probleme?

Nun haben wir eine herrschende Klasse, die der Realität entfremdet ist. Die Realität wird grossflächig weggeräumt, wenn unsere herrschende Klasse die Bühne betritt. Bäder in der Menge sind wohleingelassene, wohltemperierte und wohlparfümierte Surrogate einer Heilewelt-Realität.

Es wäre vielleicht keine schlechte Idee, wenn man Politiker dazu zwingen würde, sich mit einer ungefilterten Realität auseinander zu setzen. Einmal im Monat ohne Ankündigung in eine Schulklasse setzen. Einmal im Monat in einer frühmorgendlichen S-Bahn fahren. Meinetwegen von Mümmelmannsberg nach Neugraben und zurück. Ohne eine Blase von Bodyguards, die den kompletten Wagen ausfüllt. Einen Vor- und Nachmittag das Fernsehprogramm hoch und runter (Arte und 3sat zählen nicht) .

Vielleicht muss es wirklich in jeder Generation (naja, mindestens alle zwei Generationen) eine Katastrophe geschehen, damit die Mächtigen Demut lernen. Demut vor den Menschen, die sie gewählt haben, Demut vor der Realität und vor allen Dingen Demut vor der Zukunft, zu deren Gestaltung wir sie zu unseren Repräsentanten erhoben haben.

So gibt nun in Deutschland zwei Staaten. Das Deutschland der herrschenden Klasse, und das Deutschland in dem normale Menschen geboren werden, leben, arbeiten, gebären, leiden und sterben. Die Schnittmengen sind minimal.

Posted by Joerg Moellenkamp in policy of ... at 10:01

### **Register: Sun's 'white trash' server trailers impress**

Ashlee Vance comments the Blackbox announcement and cites the founder of RLX with the words: Will customers go for the kit? Well, one of the leading server experts around – blade server pioneer and RLX founder Chris Hipp – thinks Sun has a shot with the White Trash flash. The obvious customers in the financial services, oil and gas and very, very big enterprise markets will consider the systems no matter how weird they seem to be, according to Hipp.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 07:54

### **Projekt Blackbox: Transformation of corporate computing ?**

Carl Howe thinks, that Blackbox will transform corporate computing in the future.: Assuming Sun delivers on its promise to sell and lease these systems in the second half of 2007, this could easily be one of the most transformational computing products of the decade for business. It changes data centers from a build-it-yourself business to one where they are available off the shelf and on demand. And, like the standardized shipping containers in which they are built, most people will never give them a second thought.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 07:26

### **Niagara II: Up, close and personal.**

Bei James Dickens findet sich ein Bild eines Niagara II Prototypsystems. Aber bitte nicht die Luft anhalten. Das ist wirklich ein sehr früher Prototyp. 2 Halbjahr 2007 ist realistisch.

PS: Wer noch weiter in die Zukunft gucken mag ... die Entwicklung von Niagara 3 hat bereits begonnen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 06:52

Wednesday, October 18. 2006

### **Jonathan´s Blog: Blackbox**

Jonathan explains the rationale behind Blackbox in his blog: And it can run anywhere, in the basement, the parking garage, or on a rooftop. Where utilities, not people, belong.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:04

### **Sun Fire 4100/4200/4600 M2**

So ein bisschen untergegangen im Trubel um Blackbox ist die Auffrischung der Galaxy-Baureihe. Gestern wurden die entsprechenden Systeme angekündigt. Damit können jetzt die Server DDR2 verwenden, da nun Sockel-F-Prozessoren in diesen Systemen verbaut werden.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 12:46

### **links for 2006-10-17**

Parallel BZIP2 (PBZIP2)

(tags: compression bzip2 parallel Algorithms threads software Tools sysadmin)

elkline | hamburg de

(tags: Kleidung Elche)

Posted by del.icio.us at 00:22

Tuesday, October 17. 2006

## **Projekt Blackbox!**

So, ich kann mir die Fragen schon vorstellen, die so in den Köpfen kursieren: Rechenzentrum im Container? Was soll das denn nun wieder? Aber wenn man mal so ein bisschen darüber nachdenkt, ist das garnicht soo bloed. Ich kann mit diesen Containern praktischen jeden bewachten Ort binnen kurzer Zeit zu einem Rechenzentrum machen. Brauche ich mehr Rechenleistung, stelle ich halt einen Container daneben. Möchte ich einen grossen HPC-Cluster aufbauen, so brauche ich kein RZ mehr bauen, sondern nehme mir einfach freies Gelände und stelle dort reihenweise die Container auf. Brennt das Rechenzentrum aus, kann ich damit relativ schnell auch ohne das Gebäude meine IT wieder aufbauen. Auf dem Parkplatz oder einer angemieteten Lagerhalle. Stellt man sich jetzt auch noch vor, das ich die Container auch noch stapeln kann, erhöht sich die Dichte nochmals.

Ich denke, das kann sich sogar für Kunden lohnen, die bisher Rechenzentren herkömmlicher Bauweise ins Haus gestellt haben. IT Jungle schreibt in "Sun to Deliver Self-Contained "Blackbox" Data Centers": Blackbox can deliver the computing capability that requires about 10,000 square feet of data center space--and do so using about a third of the space, at about one-fifth of the cost (including building facilities), and save about 20 percent on power and cooling. Nick Carr schreibt in Trailer park computing: The containerized data center is one more manifestation of the fundamental shift that is transforming corporate computing - the shift from the Second Age client-server model of fragmented, custom-built computing components to the Third Age model of standardized, utility-class infrastructure. Schön finde ich auch das Zitat in der NY Times: "What an out-there idea," said David A. Patterson, a computer scientist at the University of California, Berkeley, who has worked closely with Sun and with Mr. Hillis. "You could convert your warehouse into a modern data center."

Ich denke, Blackbox wird wirklich einiges ändern, was den Bau von Rechenzentren angeht. Besonders, was die Geschwindigkeit angeht, in der sie errichtet werden können. Das Konzept hat einiges Potential ein grosser Erfolg zu werden. Auf jeden Fall ist es ein erster grosser Schritt, wirklich als linear skalierende Ressource einsetzen zu können. Das Problem der sprungfixen Kosten (Rechenzentren sind verdammt teuer im Bau) kann damit umgangen werden.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 21:38

## **ZFS history**

There is an new usefull feature in ZFS: A history of all state-changing commands, which was entered in conjunction to a ZFS pool. A handy feature when you want to know what the hell someone has done with your pools.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 12:57

## **Honeycomb in Stanford**

SearchStorage has an interesting article about the Stanford University as the first beta customer for the Honeycomb system: "Everybody does disk scrubbing," he said. "What we need to do, though, is be able to look at objects at a higher level, according to format --what version of a file format are they stored in? Are they still readable? We need to verify that over a long period of time and look at the data as higher level structures and objects instead of bits."

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 11:58

## **Projekt Blackbox?**

1. A strange black block with a question mark on the Sun.com-Homepage:
2. Jonathan predicts a tectonic shift regarding datacenter construction in his blog.
3. A strange black container appears at news.com.

More later ...

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 11:24

## **Oracle Linux?**

Ashlee Vance comments in Larry Ellison's Linux news release – pundit the rumors, that Oracle will have an own linux distribution in the future. Personally i believe this would make no sense. Out of the following reasons:  
Oracle has to develop and support an own distribution. This would pose large costs to Oracle. All changes Oracle makes in Linux must be put back to Linux. So optimisations to the Oracle Linux for Oracle will appear in all other distributions obliterate any unique technical selling point. At Oracles position, i would use Solaris or Opensolaris as the foundation for an own stack. Solaris is already the development platform for 64-bit x86, the CDDL allows Oracle to keep optimizations of their code in their distribution and with dtrace and fma alone, you get a more capable foundation for running enterprise class databases.

Posted by Joerg Moellenkamp at 10:30

Monday, October 16. 2006

## **Who owns Solaris?**

Interesting objections from Paul Murphy to the topic "Who owns Solaris" . It answers the question, why it's sensible to spend money for developing Solaris although it's open-sourced now:  
Sun's continuing investment in Solaris is about building short term volume by providing long term value.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 22:48

## **Review: Solaris™ Performance and Tools: DTrace and MDB Techniques for Solaris 10 and OpenSolaris**

Als Bettlektüre in San Francisco habe ich unter anderem "Solaris™ Performance and Tools: DTrace and MDB Techniques for Solaris 10 and OpenSolaris" gelesen. Mittlerweile habe ich es endlich durch, und so möchte ich auch hier einen kurzen Review abgeben. Ich halte dieses Buch für essentiell für jeden ernsthaften Solaris 10 Admin, der sich etwas weitergehend mit dem System beschäftigen will, das er zu verantworten hat. Es beschreibt sehr umfassend den Umgang mit dtrace und mit mdb. Während letzteres ein wenig bekannter ist, so zählt der mdb immer noch zu den arkanen Features von Solaris.

Einen kleinen Kritikpunkt habe ich, der ist aber eher didaktischer Natur. Im Kapitel "Observability Methods", in dem beschrieben wird, wie man von Solaris bestimmte Informationen erhält, wird den folgenden Kapiteln zur Beschreibung von dtrace und mdb durch die Anwendung dieser Tools vorgegriffen. Aber das ist wirklich nur Nitpicking.

Ich mag dieses Buch dafür, das hier die wesentlichen Informationen zum Thema Observability und Debugging in einem Buch gesammelt sind und ich mir so das Zusammensuchen hätte sparen können. Eindeutige Empfehlung von meiner Seite.

Solaris Performance and Tools  
von Richard McDougall, Jim Mauro, Brendan Gregg  
erschienen im Prentice Hall Verlag

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 21:07

## **links for 2006-10-15**

The filter  
Playlist generator  
(tags: itunes Music software playlists playlist downloads ipod)

Posted by del.icio.us at 00:22

Sunday, October 15. 2006

## **Battle of Bands**

Ein echtes Must-See. Jetzt wissen wir, was Plattencover machen, wenn man nicht hinguckt:

(via Spreeblick)

Posted by Joerg Moellenkamp at 19:53

## **Hartz IV und Politiker**

Was haben ein Politiker und ein Hartz-IV-Empfänger miteinander zu tun? Beide werden vom Staat alimentiert. Während aber ein Hartz-IV-Empfänger sich sprichwörtlich bis aufs letzte Hemd vorm Sachbearbeiter entblättern musss, klagen einige Politiker dagegen, das sie ihre Einkünfte offenlegen muessen. Während beim Hartz-IV-Empfänger nur einige Hundert Euro zuviel gezahlt werden würden, steht bei einem Politiker dessen Unabhängigkeit zur Überprüfung. Gerade jene überprüfte Unabhängigkeit ist wichtig, um sicherzustellen, welchem Herrn der Politiker gehorcht: Dem Volk oder anderen, eigenen Interessen.

Ich habe den Eindruck, viele Politiker haben längst den Boden unter den Füßen verloren und schweben in Sphären, in denen die Menschen die sie gewählt haben, längst nur noch lästiges Übel sind.

Manche Menschen sind halt gleicher als andere. Scheint zumindestens so, wenn man manche Damen und Herren der herrschenden Kaste beobachtet.

Posted by Joerg Moellenkamp in policy of ... at 17:25

## **Hamburg@Night**

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 17:02

## **Begriffe des Lebens: gearthen**

Wenn man in einer Suchmaschine etwas sucht, dann sagt man mittlerweile ohne Umschweife, das man "goggelt". Ich möchte hier einen weiteren Begriff definieren: gearthen

Das Wort "gearthen" sei definiert als Verb (ich gearthe, du gearthst, er/sie/es gearthst,wir gearthen,ihr gearthst, sie gearthen). Der Vorgang an sich wird als "Gearthing" bezeichnet. Die sprache ist englisch und lehnt sich an das Wort Earth an. Es beschreibt die Tätigkeit des Suchens oder Stöberns in Google Earth , in Google Maps oder in ähnlich gearteteten Diensten.

Verwende: Ich gearthe mal nach einem schönen Hotel in der Nähe von Fishermens Wharf. Ich habe ein seltsames Gebäude auf einer Navy Basis in den USA gegeartht.

Posted by Joerg Moellenkamp in Begriffe des Lebens at 15:09

## **Senseo des Grauens**

Da beherrscht man den Umgang mit komplexesten Technologien. Vermag einen Multicore-Server bis in die tiefsten Tiefen zu erklären. Kann einen schrankhohen Server vom Typ Sun Fire 25K auseinandernehmen und wieder zusammenmontieren.

Aber scheitert an einer Senseo Kaffee Pad Maschine. Ich kam in einer mir fremden Küche in die Bredullie von der eigentlichen Besitzern dieser dazu eingeladen zu werden, mir doch einen Kaffee zu machen. Es gibt anscheinend hunderte Möglichkeiten bei der Bedienung dieser Maschine etwas falsch zu machen. Alle dieser Möglichkeiten enden damit , das die Arbeitsplatte grossflaechig ueberschwemmt wird. Also es ist keine gute Idee, das alte Pad in der

Maschine zu belassen und ein neues einfach darauf zu legen. Ergebnis: Vollgesiffte Arbeitsplatte. Es ist auch keine gute Idee, auf die Zweitassentaste zu drücken, aber nur eine Tasse drunterzustellen. Ergebnis: Vollgesiffte Arbeitsplatte. Das ich am Ende auch noch Salz in den Kaffee getan habe, war dann nur noch ein Sahnehäubchen.

Ich glaube, ich bleibe lieber bei meinem Bodum. Den kenn ich, den beherrsche ich.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 14:06

## **Niagara II bei Heise**

Ein für Heise-Verhältnisse erstaunlich guter Artikel über Niagara II.

PS: Ich bin uebrigens immer mehr der Meinung, das Heise unerträglich IBM-minded ist. Dieser Artikel feiert wieder Dinge ab, die eigentlich hinterfragenswert sind. Das Power Capping schreit doch wieder nach Benchmarking. Jede Wette, das wir entweder Benchmarks über Power 6 ohne Capping sehen werden, wenn es um Geschwindigkeit geht (dann aber unanständig hohen Verbrauch) oder mit Capping (wenn es darum geht, wie sparsam die Kiste ist), aber nicht mit beidem gleichzeitig. Und die gross herausgestellte Variante der Interchip-Verbindung erinnert mich irgendwie fatal an das , was Sun seit den E10K/E15K-Zeiten macht. Aber das nur am Rande.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:39

## **Hamburg**

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 09:09

Friday, October 13. 2006

**"Alles wird als Open Source offengelegt"**

Interessantes Interview mit John Cage bei Technology Review: "Alles wird als Open Source offengelegt".

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 18:46

**links for 2006-10-12**

DEFCON - Introversion software  
Everybody dies  
(tags: politics games war defcon wargames)

Posted by del.icio.us at 00:21

Wednesday, October 11. 2006

### **Niagara II and new Sparc64 at news.com**

News.com reports about the new processors in the SPARC-ecosphere:Sun, Fujitsu promise Sparc speed surge.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 22:40

### **Marge Simpsons goes Rickys Popsafa?**

Och noe nee, ... Anke Engelke soll Synchronstimme von Marge werden ....

Posted by Joerg Moellenkamp in Movies at 22:32

Monday, October 9. 2006

## **Was ist denn da los?**

Was ist denn bei der T-Systems los ? Die Wirtschaftswoche schreibt über ein rigoroses Sparprogramm bei der T-Systems. Nungut, das kann abhängig von der Situation Sinn machen. Aber eine ganze Reihe von Punkten dieser Sparliste(so sie denn authentisch ist) erscheinen mir doch sagen wir mal etwas merkwürdig. Sowas mit diesem Inhalt habe ich ähnlich schon mehrfach gelesen. In Neweconomy-Firmen. Kurz bevor Ihnen das Geld ausging. Nun ist T-Systems keine NE-Klitsche und letzteres wird ihnen nicht passieren. Vertrauenserweckend ist das aber nicht. Ausserdem: Das Sparen an Mitarbeitern (Schulungen), der Zukunft (F&E) und Kunden (PR,Messen) hat sich bisher immer geraecht.

Dazu siehe auch CW Notizblog: Armutzeugnis und im CIO-Weblog den Artikel "T-Systems: Das Sparkonzert von Lothar Pauly". Ausserdem: Volker Weber weisst in Blog auf einen sehr interessanten Umstand beim Punkt Hotspots und Handy hin. Dem Gesamtkonzern T nützt das garnichts. Denn was auf der einen Seite Kosten sind, wird auf der anderen Seite zu Umsatz. Das Geld, das die T-Systems spart, fehlt der T-Mobile. Das Ganze ist ein Nullsummenspiel. Der Konzern hat nichts gewonnen, der Aktionär auch nicht.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 12:27

## **Jetlagerholungsurlaub**

Urlaub. Endlich. Ja, ich weiss, viele Leser werden jetzt denken: Hey, der Typ war gerade erst in San Francisco. Aber mal ehrlich, würdet ihr Hin- und Rückflug innerhalb von wenigen Tagen als Urlaub bezeichnen? Ich nicht. Insbesondere, weil ich meinen Urlaub eigentlich meistens dadurch ausgestalte, das ich einfach mal das Tempo halbiere. Das funktioniert sogar so gut, das ich zur Mitte meines Urlaubs nur noch halb so schnell denke. Ich laufe im Urlaub sozusagen runtergetaktet ... aber am Ende ist es nur eine Woche.

Ich brauche die Urlaubstage noch, denn ich überlege gerade, ob ich Anfang Dezember nach Las Vegas fliege und von dort aus zum Grand Canyon, nur für einige wenige Tage. Hätte viele Vorteile: Ich würde schon dieses Jahr Statuskunde bei der LH (um solche Behandlungen als Flugpöbel wie damaligerzeit zu verhindern), mein Chef hat mir vom atemberaubenden Ausblick vorgeschwärmt (steht seit dem auf meiner "ToDo"-Liste) und ich würde das erste mal seit dem ich im Berufsleben bin, irgendwohin in Urlaub fahren. Ich glaub, das mache ich ... muss Dualheading fuer meine Workstation halt noch ein wenig warten. Aber erstmal ist das so ein ganz loser Gedanke.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 11:51

## **Highway One**

Eigentlich könnte ich nach dem SFO-Trip noch eine Sache von der BeenThere/DoneThat-Liste streichen: Mit dem Auto den Highway 1 hoch fahren.

Es gibt allerdings einige Gründe diese Fahrt aus der Wertung zu nehmen:

- es gab keinen blauen Himmel ...
- es war kein Cabrio ...
- es sass keine Frau auf dem Fahrersitz ...

So sehr ich meine Kollegen auch mag, mit Ihnen bei Regen in einem Van, der keinen Hering vom Teller zu ziehen vermag, erfüllt da einfach bei weitem nicht die Bedingungen. Das spielt nicht mal in der selben Liga. Aber diese Fahrt steht aber ab jetzt ziemlich oben auf meiner List, der Dinge, die ich noch tun möchte. Unter Erfüllung der genannten Gründe könnte das eine ziemlich angenehme Angelegenheit werden.

Posted by Joerg Moellenkamp in Business Travel at 11:46

## **links for 2006-10-08**

A Comparison of Memory Allocators in Multiprocessors

(tags: c++ performance OS scalability Solaris tuning Unix multithreading libumem malloc Programming memory)

The Hoard Multiprocessor Memory Allocator

(tags: c++ memory Programming allocator C performance Library hoard)

Posted by del.icio.us in del.icio.us at 00:22

Sunday, October 8, 2006

## **Rise of the fall**

Es wird jetzt so langsam Herbst, Zeit für eine Playlist mit Musik, die ich mit dem Herbst verbinde:

1. Run - Snow Patrol (Final Straw)
2. Everybody's Got to Learn Sometime - Laurent Voulzy La septième vague
3. Better Days - The Goo Goo Dolls (Let Love In)
4. Red Rain - Vaile (Red Rain)
5. Broken Toy - Keane (Under the Iron Sea)
6. Play Dead - Björk (Björk: Greatest Hits)
7. Day By Day - Sizer Barker (Hotel Juicy Parlour)
8. To Be Alone With You - Sufjan Stevens (Seven Swans)
9. Hallelujah - Rufus Wainwright (Shrek)
10. All Alone (On Eilean Shona) - 1 Giant Leap (1 Giant Leap)
11. Start the Machine - Angels and Airwaves (We Don't Need to Whisper)
12. Wall (The Egg Edit) - The Egg (Wall - EP)
13. Last Tango In Paris - Gotan Project (La Revencha Del Tango)

(Ich habe die Playlist auch bei iTunes als iMix hinterlegt)

Posted by Joerg Moellenkamp in Music at 17:06

## **Sun back in HPC**

We will build a 400 Teraflops super computer at Texas Advanced Computing Center: The cluster will be comprised of servers using 13,000 of Advanced Micro Devices' future quad-core variants of the Rev F Opteron processors. These processors are expected sometime around the middle of next year. The machine will also have over 100 terabytes of main memory scattered across its machine, and 1.7 petabytes of storage. And there will be another part of Sun's secret sauce in it building this system, regrettably i'm not allowed to tell you about the nature of this sauce.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 15:55

## **ER: Bloodline**

In den USA lief jetzt schon die dritte Folge der neuen ER-Staffel. Die Season-Premiere "Bloodline" konnte ich auch nicht sehen, aber ich konnte zumindestens Graduation Day gucken. Hätte ich nicht tun sollen, jetzt kann ich es noch weniger abwarten bis die Staffel in Deutschland gezeigt wird.

Posted by Joerg Moellenkamp in Movies at 14:54

## **iSCSI Target not in Update 3**

Integration of iSCSI into Solaris 10 Update 3 turned out to be an error.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 13:22

## **Recommended blog: Scientia's blog**

I want to introduce a new category in this blog: "Recommended Blogs". In a loose series i want to refer to blogs that i found especially interesting. The first blog in this series : Scientia's Blog: A very insightful blog regarding x86 processor technology. But read yourself.

Posted by Joerg Moellenkamp in Recommended Blogs at 12:31

## **Solaris on PowerPC**

Finally there is an port of OpenSolaris to PowerPC. Cool, a Mac Mini with OpenSolaris and ZFS would be a hell of a fileservers at home. Small power consumption, more than enough cpu, small case and it's no problem to couple 6 Terabyte worth of disks (two LaCie Bigger Disk Extreme 2TB on USB 2.0 and one at the Firewire-Port) to the system.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 00:02

Saturday, October 7. 2006

### **The Secret Letter From Iraq**

Über das Blog von Tamarah Rockwood habe ich diesen Artikel in der Time gefunden. In diesem Brief steckt wahrscheinlich mehr Wahrheit als in vielen anderen Veröffentlichungen dieser Tage zusammen.

Biggest Hassle — High-ranking visitors. More disruptive to work than a rocket attack. VIPs demand briefs and "battlefield" tours (we take them to quiet sections of Fallujah, which is plenty scary for them). Our briefs and commentary seem to have no effect on their preconceived notions of what's going on in Iraq. Their trips allow them to say that they've been to Fallujah, which gives them an unfortunate degree of credibility in perpetuating their fantasies about the insurgency here. and Biggest Outrage — Practically anything said by talking heads on TV about the war in Iraq, not that I get to watch much TV. Their thoughts are consistently both grossly simplistic and politically slanted. Biggest Offender: Bill O'Reilly.

Posted by Joerg Moellenkamp in policy of ... at 20:06

### **Solaris 10 Update 3 Beta**

Ben Rockwood put together a list of features for U3. The most important single feature for me is the iSCSI target support. Thumper gets more and more usefull by this. Imagine ripping out all this small 10 percent filled disks out of your small servers and consolidate them to a stack of thumpers on thin provisioned emulated volumes with ZFS ...

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 17:14

### **Trusted Extension for Solaris**

You can already find the docs for the trusted extensions for Solaris at docs.sun.com. In all probability they will appear in Update 3.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 16:22

### **Übertreibungen im Bistrowagen**

Warum muss die Bahn eigentlich immer so uebertreiben? Schwarzbrot mit Salami und Käse ist für mich irgendwie kein "Vollkornbüfett" und zu einem Bistro-Fruehstück gehoert fuer mich mehr als ein Croissant ... vielleicht sollte man das Bistro-"Hohler Zahn" nennen oder Zugfrühstückchen: Wenigstens eine Sache haben sie verbessert. Man darf im Bordbistro nicht mehr rumquarzen.

Aber ein Punkt auf der Tafel mit dieser Ankündigung irritiert mich dann doch ein wenig ... von mässigem Kaffee (erfüllt nur anderthalb Bedingungen von dreien), pappigen Croissants und vereinzelt schon seit Zigtausenden von Kilometern mitfahrenden Kleinstrollen von Chips lasse ich mich nur in Zeiten groesster Not "verführen".

Posted by Joerg Moellenkamp in Bahn at 14:37

### **CEC2006: At the end ...**

Das CEC2006 liegt jetzt zwei Tage zurück. Nachdem ich schon ein wenig über meine persönliche Zusammenfassung meiner Anwesenheit geschrieben habe, möchte ich vielleicht hier an dieser Stelle auch noch mal zusammenfassen, was ich vom CEC2006, dem eigentlichen Grund meiner Anwesenheit, mitgenommen habe. Mit diesem Artikel beende ich meine CEC-Berichterstattung und so wird dies auch gleichzeitig der letzte Zweisprachen eintrag.

Es war eine gute Veranstaltung. Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt. Auch wenn das Niveau sehr gemischt war, so waren doch fast alle Veranstaltungen auf sehr hohem Niveau. Es liegt in der Natur der Sache, das nicht alle Vorträge so brilliant sein können, wie jener von Mauro.

Vor allen Dingen durch kurze Gespräche im Hintergrund der Vorträge habe ich einige sehr interessante neue Sichtweisen auf alte Problemstellungen gewonnen. Alles im allen, hat diese Veranstaltung alle meine Erwartungen

erfüllt.

Storageville war auch eine sehr gute Idee. Einfach mal die Geräte, von denen man in den Vorträgen gehört hat, gleich live und in Farbe angucken zu können, hat was ...

Es gibt doch noch einen Verbesserungsvorschlag von meiner Seite: Nächstes Mal besseren Kaffee bitte! Die Leute tragen ihre Verpflegungspauschale sonst directement zum Starbucks Mission St Ecke 4th Street.

Ich hoffe, auf jeden Fall, das ich nächstes Jahr auf irgendeine Art und Weise wieder dabei sein kann, entweder als Attendee, Speaker oder als Blogger (Hint!Hint!Hint!)

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 13:35

### **CEC2006: Bizarre Observations**

Wenns mal wieder etwas länger dauert, nimm dir nen iPod ... es gibt am Flughafen von San Francisco tatsächlich einen iPod-Automaten ...

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 00:55

Friday, October 6. 2006

### **CEC2006: Gedanken während der Rückreise**

So, das waren nun fast 6 Tage San Francisco. Ich bin gerade auf dem Rückflug. Vor den Fenstern der Maschine ist es gerade in Windeseile dunkel geworden.

Ich hatte diesmal mehr Zeit, etwas von der Stadt zu sehen. Viele Ecken der Stadt sind immer noch so schön, wie ich sie in Erinnerung hatte. Einige andere Ecken habe ich neu entdeckt. Ich hatte ja die Befürchtung, das vieles in meiner Erinnerung durch die Zeit geschönt worden ist. Meine Erinnerung hat mich nicht betrogen. Es ist immer noch die Stadt, die ich in Erinnerung hatte. Ich habs leider nicht geschafft, das Photo zu machen, das ich eigentlich angestrebt habe ... an jenem Abend fing es just an zu regnen.

Was allerdings auffällig war und meinen Eindruck doch ein wenig getrübt hat: "Do you have some spare change" ist ein allgegenwärtiger Satz. Und die Menschen sehen wirklich bedürftig aus. Es sind viele Menschen, deren Bedürftigkeit auch für den oberflächlichen Beobachter unmittelbar sichtbar ist und die so ihren Unterhalt zu bestreiten suchen. Es scheint fast so, als wäre die Spaltung zwischen Arm und Reich in den letzten Jahren noch weiter getrieben worden.

PS: Ich sollte vielleicht mal etwas zu Entstehung dieses Textes sagen. Er hätte eigentlich länger werden sollen. Aber ich habe auf dem Rückflug etwas getan, was ich bisher nie geschafft habe: Ich habe geschlafen.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 15:22

### **CEC2006: Flickr-Photoset Santa Cruz**

(Flickr-Photoset: Santa Cruz)

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 14:55

### **CEC2006: Something wrong at Sun?**

Ja, definitiv ...

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 14:25

Thursday, October 5. 2006

### **CEC2006: Final keynotes**

Das war also dann das CEC2006. Ich entschuldige mich gleich dafür, das ich gestern keine Zusammenfassung geschrieben habe, aber ich hab gestern noch einen sehr sinnlosen Trip nach Santa Cruz mitgemacht. Wie es dazu kam, warum er sinnlos war, und warum ich immer noch zu genervt bin, um davon zu erzählen, werde ich irgendwann in den nächsten Tagen hier schreiben.

Gestern waren die beiden Abschlusskeynotes. Zum einen hat Hal Stern gesprochen. Er hat etwas sehr interessantes gesagt, im Hintergrund auf die Dinge die gerade in Deutschland ablaufen: iWork ist etwas feines, aber es darf nicht sein, das sich die Engineers nur am Flughafen treffen. Wir muessen sie wieder gemeinsam vor ein Whiteboard stellen und gemeinsam über Probleme diskutieren lassen.

Danach kam dann Jonathan auf die Bühne. Ich frage mich immer, was ich falsch gemacht habe, wenn ich Jonathan sehe .... ich glaub ich muss mich in den naechsten sieben jahren noch ziemlich anstrengen Der Vortrag war wirklich gut ... anders als der von Andy, aber mindestens genauso gut ... ich mag seinen Vortragstil. Nur ein paar wenige Slides und eine so plastischer Vortragstil, das man im Grunde selbst die nicht braucht. Auch Jonathan hat mehrere interessante Dinge gesagt. Sinngemäss bedeutet es, das Sun immer an neuen Ingenieuren interessiert ist (er sieht auch das Problem, das das Sun Engineering ein wenig aelter wird) und das das Thema Schulungen einen ganz neuen Stellenwert bekommen wird.

Ich werde noch einen richtigen Abschlusskommentar schreiben, aber für mich war das CEC2006 wirklich ein toller Event. Wie ich schon an anderer Stelle schrieb: Inspirierend. Ich werde auf jeden Fall versuchen, 2007 wieder dabei zu sein, wenn möglich als Speaker.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 14:56

Wednesday, October 4, 2006

### **CEC2006: Rise of the x86 hypervisors.**

Die letzte Präsentation. Thema war die Virtualisierung von x86-System. Nichts wirklich neues, aber eine sehr gute Zusammenfassung. Die folgenden Anmerkungen waren sehr interessant (auch wenn mir das schon bekannt war): x86 ist schwer zu virtualisieren Rev.F-Opterons sind der Intel Virtualisierung weit ueberlegen. Das ist zum Teil dadurch bedingt, das AMD durch den eingebauten Memory Controller viele Aufgaben, die bei Intel die Software machen muss, in Silizium giessen kann(bsp. Tagged Translation Lookaside buffers)  
Ich werde in den nächsten Tagen auf einige Webseiten linken, die dieses Problem ein wenig ausführlicher erklären.

Posted by Joerg Moellenkamp at 18:46

### **CEC2006: Building multipetabyte architectures with Thumper**

Nun, dritter Tag ... die letzten Breakout-Sessions ... beginnen wir mal den Tag mit "Building multipetabyte architectures with Thumper". Nicht wirklich viel los, die meisten Leute sind wohl irgendwie noch in einem Zustand der frühmorgendlichen Pseudostasis.

Der Vortrag begann damit, zu erklaren, warum man ueberhaupt petabyteweise Daten speichern will, sollte und muss. Insbesondere Forschungsinstitute muessen heute grosse Datenmengen speichern. Wenn man bedenkt, das hoechstaufgeloeste Gehirnschans mittlerweile 1.5 Terabyte Speicher pro Bild verbrauchen, kommen diese Terabytes ziemlich schnell zusammen.

Eine Lösung um soetwas mit Thumpern darzustellen, ist die Verwendung von Lustre. Lustre ist ein Cluster Filesystem, welches darauf ausgelegt worden ist, mir sehr grossen Filemengen und sehr grossen Bandbreiten umzugehen. Das bestehende an Lustre ist der mögliche Verzicht auf ein SAN. Ich kann trotzdem auf gemeinsam von einem Client auf den Speicher zugreifen. Dazu wird auf dem Server ein Object Storage Server installiert. Die Kommunikation zwischen diesen Server und dem Client geht dann Ethernet, Myrinet oder Infiniband. Damit kann man dann auch Storage horizontal skalieren. Leider gibt es das nur fuer Linux momentan. Da muss der Hersteller von Lustre unbedingt noch nachlegen.

Einige interessante Anmerkungen:

- man kann mit 8 Gigabit-Ethernetschnittstellen das I/O-System der X4500 nicht saturieren
- es wurde auf mein Blog verwiesen

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 17:59

### **CEC2006: Been there - done that**

Noch eine Sache von meiner "Been there - done that"-Liste gestrichen: Mit dem iPod durch San Francisco laufen, bei Starbucks einen Kaffee kaufen und zum Moscone Center laufen. Ist zwar nicht die WWDC, aber man muss ja noch weitere Ziele haben.

PS: Ich habe eine weitere Starbucks-Sünde entdeckt ... Maple Macciato ... himmlisch ...

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 16:41

### **CEC2006: Flickr-Group for CEC2006**

Da schon eine ganze Reihe von Kollegen bilder vom CEC online gestellt haben, gibt es nun auch die passende Flickr-Group: CEC2006.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 14:50

### **CEC2006: Impressions of CEC2006**

(Flickrset: CEC)

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 14:38

### **CEC2006: The geeks are back**

Das übergreifende Motto dieses CEC war "The geeks are back". Und dreitausend technisch orientierte Mitarbeiter nach San Francisco zu holen, kann als ein beeindruckender Beweis dafür gesehen werden.

Ich möchte allerdings eine sehr ketzerische Frage stellen. Waren wir wirklich je weg? Am Ende des Tages sind all die Manager, Sales Reps, Anwälte, Prozessentwickler dazu da, uns die Arbeit zu ermöglichen, Technik zu entwickeln und zu verkaufen. Gerade bei Sun, einer Firma deren Ruf sehr stark davon abhing und abhängt, das wir eben nicht die Dinge machen, wie alle anderen auch, sondern in regelmässigen Abständen mit neuen Wegen kommen.

Ich würde also eher sagen "CEC2006. The year, the geeks got the mindshare back".

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 14:12

### **CEC2006: Mittwoch abend**

Um ehrlich zu sein, die letzten beiden Breakout-Sessions habe ich heute geschwänzt. Der Vortrag über "Honeycomb und Thumper" entwickelte sich schnell zu etwas, das ich bereits gehört hatte. Die letzte Session konnte ich aus einem sehr guten Grund nicht mitmachen: Ich habe das erste mal gepodcastet. Kein eigener Podcast, sondern der von Constantin Gonzales. Leider ist dieser nur intern bei Sun verfügbar.

Die Party habe ich mir dann am Ende endgültig gespart. Jetlag Insomnia und eine beginnende Erkältung haben dann doch ihren Tribut gefordert.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 13:09

### **CEC2006: Flickr-Photoset San Francisco**

Ich habe die ersten Bilder für das Flickrset "San Francisco" hoch geladen

Viel Spass beim Angucken ...

Posted by Joerg Moellenkamp at 05:00

### **CEC2006: Infiniband at Sun**

Ich komme gerade aus der Infiniband-Session. Nun ... das ganze war nich soooooo interessant ... wer sich ein wenig mit der Thematik beschäftigt hat, hat wenig neues erfahren. Wer nichts ueber Infiniband wusste, wird wohl nicht wesentlich schlauer diesen Vortrag verlassen haben. Aber das ist nur meine persönliche Meinung.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 01:46

### **CEC2006: Sun Update Connection Enterprise**

Eigentlich wollte ich ja in einen Vortrag über Infiniband. Aber 3014 und 3024 sind doch noch unterschiedliche Räume. So habe dafür aber einen sehr interessanten Vortrag über Sun Update Connection Enterprise (UCE) gehoert. Die Referenten begannen mit zwei simplen Statements: "75% of all server security breaches are the result of improperly configured or unpatched servers".

"80% of applications and system downtime is the result of system misconfigurations and operator error"

Nun gilt auch hier, das man diese Aufgabe besser eine Maschine machen lassen sollte, wenn man moechte, das sie auf tausenden Maschinen in gleichbleibender Qualität auführen möchte. Die UCE ist die Technik, die früher von Aduva bezogen werden konnte. Wirklich interessant: Auf Basis von verfügbaren Wissen ("What works with what", "What works with what when" und "What need what to work") wird ein Regelsatz aufgebaut, der beschreibt, wie ein System abhängig

von den Vorbedingungen gepatcht werden muss

Das geht sogar soweit, das das Wissen um notwendige Patche, welches in Sicherheitsmeldungen (bspw. SunAlerts) verfügbar ist, in die Regelwerke eingearbeitet wird. Das heisst nicht weniger, das man in einer Oberfläche die entsprechenden Sicherheitsmeldungen aussuchen kann, um entsprechend die Systeme entsprechend dieser Warnungen zu patchen.

Was das ganze dann richtig rund macht, ist die Moeglichkeit eigene Scripte zu integrieren, damit kann man dann sogar die LiveUpgrade-Funktionalität von Solaris nutzen. Damit kann man dann alle Systeme während des Tages patchen und im Rahmen eines Maintainanceintervalls in der Nacht rebooten.

Ich kannte das vorher noch nicht in dieser Tiefe, insofern war das Versehen ziemlich nützlich.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 00:31

Tuesday, October 3. 2006

## CEC2006: Honeycomb

Nach den General Sessions des Vormittags starten jetzt wieder die Breakouts. Die erste Veranstaltung für mich ist ein Vortrag über Honeycomb. Honeycomb ist ein sogenannter "object storage system".

Man betrachtet ein Archiv nicht mehr als Filesystem, sondern als eine Sammlung von Objekten mit Eigenschaften (Metadaten) und den Daten selber. Das Konzept ist wirklich interessant. Man stelle sich vor, das man in seiner Bildersammlung nicht ueber ein Verzeichnis navigiert, sondern ueber die EXIF-Daten. Ja ... nichts neues... machen Photoworkflowtools auch heute ... bei Honeycomb ist das aber Aufgabe des Servers. Je nach dem wie man es braucht, kann man sich dann virtuelle Sichten auf seinen Objektpool erzeugen. So wie das in Honeycomb gemacht wird, sind die Möglichkeiten dazu umfangreich und endlos. Ein paar zusätzliche Informationen sind bereits auf docs.sun.com zu finden, dort ist bereits die Dokumentation einsehbar.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 22:58

## CEC2006: Preis für c0t0d0s0.org

Für Dekadenz hoch drei habe gerade ein 200\$-Amazon-Gift-Certificate bekommen in der Kategorie "Most innovative blog usage" beim CEC. Cool :o) Danke!

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 21:19

## CEC2006: Employee No. 1

Ich habe gerade eine ziemlich inspirierende Keynote gehoert. Andreas von Bechtolsheim hat ueber neue Entwicklungen im x86-Bereich geredet. Ich werde zu diesem Thema hier aber nichts schreiben. Aber der Vortrag war wirklich gut. Die Frage ist nur, mit welcher Taktung laeuft dieser Mensch. Er ist schlicht unglaublich schnell.

Nebenbei angemerkt: Er ist auch wieder eine bestätigung für meine These, das doch sehr viele Sun-Techies Macs bevorzugen:

(Andreas Bechtolsheim beim CEC2006)

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 20:49

## CEC2006: Tuesday morning keynotes

Die Keynotes von David Yen und dem EVP der Softwarepractice waren eben recht gut.

Beide haben einen Überblick gebeten, wie ihre Sicht der Dinge ist. Recht typische Highlevel-Präsentationen, ganz gut aber eher nur von internem Interesse. Ein sehr interessante Anmerkung war aber: Wenn wir es nicht schaffen, ZFS zu einem interessanten Produkt beziehungsweise einem Enabler für weiteres Geschäft zu machen, dann macht das jemand anders. Und das wäre ziemlich peinlich. Zumal uns sowas dann das zweite Mal passiert wäre. NFS ist nämlich nicht von NetApp erfunden worden.

Gerade laeuft eine Keynote der EVPs der Service Practice. Mal sehen, wie die wird. Für einen doch eher technikorientierten Menschen ist Service ja meist doch ein Thema "need-to-have".

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 18:34

## CEC2006: Apple

Eine interessante Beobachtung am Rande des CEC ist es, wieviele Sunnies mittlerweile schon auf Rechner von Apple umgestiegen sind. Die Zahl ist einfach unglaublich. Wenn man das so beobachtet glaubt man, das sich bald nur noch

Sales Reps mit linuxbasierten Notebooks rumquaelen

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 18:18

## **CEC2006: Stinking Rose**

Zu sagen, die Speisen in diesem Restaurant wären würden ein wenig mehr Knoblauch als anderswo enthalten, waere glaube ich die Untertreibung des Jahrhunderts.

Hier muss man mal gegessen haben. Das Knoblauchpesto ist gewaltig. Aber nicht wundern, wenn die oder der Angebete danach Annäherungsversuche kaetegorisch verweigert. Zu finden ist die Stinking Rose in der 325 Columbus Ave (via Google Maps)

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 16:50

## **CEC2006: dual language blog**

Jetlag related insomnia has an advantage. You have more time to do things. So i´ve translated most of my blog entries into english. You can reach the english version in every entry by clicking on the link "english". I will provide translations to English at least once a day. Have fun.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 13:52

## **CEC2006: The dynamics of ZFS**

Roch Bourbonnais gibt gerade dem Auditorium eine komplette Spülung über die internen Zusammenhänge von ZFS. Das ist soviel, das ich ich nur auf das Blog von Roch hinweisen kann: The dynamics of ZFS (für das ganze Blog). Dort sind viele der Dinge zusammengefasst, die er gerade vorstellt.

Neelakanth Nadgir führt gerade aus, wie die Zusammenhänge zwischen Oracle und ZFS sind. Auch hier ist das viel zu viel, um es hier zusammenzufassen. Ich möchte hier auf Neelakanths Blog hinweisen: ZFS and Databases

Posted by Joerg Moellenkamp at 03:30

## **CEC2006: Creative Solaris Zone Architectures**

Der Vortrag war irgendwie nicht wirklich gut, dazu hat der Redner viel zu oft zugelassen, das Fragen ihn unterbrechen.

Eine interessante Information konnte man dem Vortrag dennoch entnehmen: Eine Sparse Zone von Solaris SPARC auf Solaris X86 zu portieren kann funktionieren (das ist aber definitiv nicht supported)

Viele der "kreativen" Möglichkeiten zur Einrichtung von Zonen waren eher alt, aber eine Möglichkeit fand ich gut: Man kann Zones dazu verwenden, um Webserver-Defacing wesentlich zu erschweren. Ich schreibe dazu heute abend noch mal etwas. Es läuft aber darauf hinaus, das auf den Webseitenbestand schreibende und lesende Prozesse in jeweils eigene Zonen geschoben werden. Die webseiten an sich liegen in einem eigenen Filesystem. Die Zone für die Reader-Prozesse mountet dann eben dieses Filesystem nur read-Only. Die Idee hat ein gewisses Potential.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 03:06

## **CEC2006: The z-factor - How ZFS changed our life.**

Ich habe mir gerade den Vortrag von Constantin und Detlef bezüglich ZFS angehört. Nachdem Detlef eher etwas esoterisch (nichtsdestotrotz sehr interessant) über die Verheiratung von ZFS und Zonen und dessen Herausforderungen referiert hat, ist Constantin ziemlich tief in die "gory details" der Nutzung von ZFS daheim eingegangen. Also wie man sein Notebook mit ZFS bereichern kann und welche Vorteile ZFS bei Audio/Video-Anwendungen hat.

Richtig interessant wurde es allerdings, als Constantin darauf eingegangen ist, welche Zuverlässigkeit die einzelnen Diskstrukturen haben. Um es kurz zu machen.

Three-Way-Mirror ist extrem sicher, verbraucht aber viel Platz. (nicht wirklich was Neues) Twoway-Mirror sind

mittlerweile mehr ein Kompromis aus Diskmenge und Zuverlässigkeit (interessante Sichtweise)RAID-Z2 kann bis 20 Disks mit den Mirror-Sets mithalten, wenn es um die Disk-Verfügbarkeit geht (äusserst interessant)Unter bestimmten Umständen ist RAID-Z2 sogar in der Lage mehr Ausfälle zu überleben, als es ein Stripe aus Dreiwege-Mirrorn zu überleben(ein Mirrorset des Stripes fällt komplett aus)Ich werde auch hier versuchen, die Präsentation zur Veröffentlichung bekommen, um sicherzustellen das ich meine Kritzeleien auch richtig übertragen habe ...

PS: Interessant zu sehen, das auch Constantin ein Nutzer der M740AV-Settop-Box von Siemens ist.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 01:46

### **CEC2006: Accelerating SSL Performance with UltraSparc T1**

Diese Präsentation muss ich mir unbedingt besorgen. Der Vortrag hat wirklich umfassend beschrieben, wie man mit der SSL-Beschleunigung der UltraSPARC T1 CPUs umgeht. Ich werd einfach mal fragen, ob ich den Inhalt ins Deutsche uebersetzen und in mein Wiki setzen darf. So ... nun gehts weiter in einen Vortrag ueber ZFS

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 00:33

### **CEC2006: Advanced Techniques in modern microprocessor design**

Uff ... das war eine eher anspruchsvolle Veranstaltung. Neue Wege bei Branchprediction und Preexecution. Sehr interessant war auch eine anmerkung des Referierenden. Die Leistungsfähigkeit einer Well, this was a rather sophisticated presentation: Microprocessor design. New ways of branch prediction and preexecution central/graphical processing unit haengt mehr von der umgebenden Logik als von der eigentlichen Befehle ausführenden Einheit ab. Wenn ich bedenke wieviel aufwand getrieben wird, um Prozessoren schneller zu machen beziehungsweise um die Schwächen von Prozessoren zu umgehen, tendiere ich dazu, Erik Fischer zuzustimmen.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 00:25

Monday, October 2. 2006

### **CEC2006: Sunnies ziehen umher ...**

Es gibt etwas, das ganz dringend erfunden werden muss: Wireless Strom. Geeks ziehen durch die Hallen des Moscone-Centers auf der Suche nach den letzten freien Powerplugs.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 21:46

### **CEC2006: "Infinite elastic demand" im Technical Computing**

Ich habe eben von Greg Papadopoulos die beste Erklärung gehört, was der Unterschied zwischen Enterprise und Technical Computing ist: Sagt man jemanden aus dem Enterprise Computing, das man eine Maschine mit der millionenfachen Leistung hat, denkt dieser sofort an Kosteneinsparungen. Sagt man das jemanden aus dem Technical Computing, sagt dieser sofort: Warum nicht eine Milliarde leistungsfähiger?

Und das ist eben der "Ever elastic demand". Egal wieviel Rechenleistung man bereitstellen kann, im Technical Computing ist immer noch mehr Bedarf für noch noch mehr Rechenleistung. Im Enterprise Bereich ist irgendwann eine Grenze erreicht bei bestehenden Applikationen. Irgendwann braucht man einfach nicht mehr Rechenleistung um die wirtschaftliche Seite eines Unternehmens zu erfassen.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 20:29

### **CEC2006: Tanz den heissen Brei/Beating around the bush**

Ist doch immer wieder witzig, einen Executive Vice President um den heissen Brei tanzen zu sehen, um ja keine Aussagen zum Q1FY07 zu machen ....

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 19:05

### **CEC2006: Interactivity**

Während der Keynote-Vorträgen gibt es bei diesem CEC die Möglichkeit Fragen zu stellen, und zwar während der Vorträge. Allerdings nicht mit den üblichen Mikrofonen, sondern via SMS, Instant Messaging oder auch SMS. Gleichzeitig können die Redner direkt um Feedback zu Fragen bitten, die sie selbst an das Auditorium stellen. Nette Idee, um endlich mal das Problem "grab-the-microphone-in-front-of-3000" loszuwerden. Dafür das es ein erster Versuch ist, funktioniert das erstaunlich gut.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 18:54

### **CEC2006: Showtime**

Nach einer doch durchwachsenen "State of the Union" gestern abend, laufen gerade die General Sessions. 3000 Sunnies in einem RaumDas Showtime ist uebrigens ernst gemeint. Zwei Grossprojektoren, Kameras, damit man auch den Redner in der letzten Reihe des Raums noch sehen kann. Photos folgen später. Das schoene ist: Offizielle Erlaubnis über fast alles zu Bloggen, was hier vorgeht. Ja, es ist sogar gewünscht. Also werden hier in den nächsten Tagen eine ganze Reihe von Einträgen eintrudeln.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 18:46

### **CEC2006: Endlich ...**

Nachdem ich heute schon zum zweiten Male GAP aufgesucht habe, sind endlich meine Koffer angekommen. Kein Freude schöner, keine Sünde erstrebenswerter als endlich vor einem Koffer voller frischer Kleidung zu stehen.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 05:26

Sunday, October 1. 2006

### **CEC2006: Es sind nur Zahnbürsten**

Wer glaubt, das in Deutschland schon der Schutz der Rasierklingen übertrieben ist, muss sich in einem Walgreen's unbedingt mal die Auslagen für Zahnbürsten und Duschgele angucken. Die sind dort nämlich hinter Plastikblenden verschlossen. Das sieht dann ungefähr so aus:

Wenn bereits Zahnbürsten so geschützt werden, dann möchte ich nicht wissen, hinter welchen Barrikaden die Rasierklingen versteckt werden. Der noch höhere Schutzlevel könnte allerdings auch der Grund sein, warum ich schlichtweg keine Rasierklingen gefunden habe.

Posted by Joerg Moellenkamp in CEC at 17:48

### **CEC2006: Ohne Koffer**

Es gibt Leute, die sagen, man hat auf Reisen noch nicht alles mitgemacht, wenn man nicht mal auf dem Zielflughafen ohne seinen Koffer stand. Und nun kann ich sagen: Been there, done that.

Während sich die Schlange der Einreisewilligen so langsam auf ihre Erfassung entgegen schlaengelte ("left index finger, please. Right index finger please. Okay, please look in the camera.") hörte ich schon "quak ... Jorg Mollenkamp ... quak ... please come to the information desk". Mein erster Gedanke war "Mist, sie haben entdeckt, das ich eher Kerry denn Bush gewählt hätte". Zwei Minuten kamm "quak ... Jorg Moellenkamp ... quak ... please come to the Lufthansa Counter near baggage claim 6". Und da stand ich nun. Ohne Klamotten, ohne Waschzeug, mit einem Rucksack voller Technik. Was mich zu einer Erfahrung mit Amerika brachte, von der ich demnächst berichten möchte.

Posted by Joerg Moellenkamp at 17:44